

Erfreulich sei laut Pirc Musar, dass der Expertenbericht nach dem Polizeieinsatz relativ rasch verfasst worden sei. „Andererseits bin ich nicht zufrieden, dass seit dem Bericht praktisch nichts geschehen ist“, so Pirc Musar.

BH: Keine Aufzeichnungen zu Peršmanhof

(Auszugsweise aus: volksgruppen.orf.at/slovinci/meldungen,26.2. 2026)

Die slowenische Präsidentin Pirc Musar besuchte am Donnerstag den Peršmanhof in Bad Eisenkappel/ Železna Kapla. Sie kritisiert langsame Ermittlungen. Außerdem gibt es ein erstes Urteil des Landesverwaltungsgerichts, das neue Fragen zum Polizeieinsatz aufwirft. Denn die Bezirkshauptmannschaft hat keine Aufzeichnungen zum Einsatz.

Sieben Monate nach dem laut Untersuchungskommission unverhältnismäßigen und in Teilen rechtswidrigen Polizeieinsatz mit Hubschrauber und Hundestaffel beschäftigt der Fall auch die Gerichte.

(...)

Zu diesen Anzeigen aus der Bevölkerung hatte einer der 60 Campteilnehmer nach dem Informationsfreiheitsgesetz die behördlichen Aufzeichnungen von der Bezirkshauptmannschaft verlangt, die den Einsatz damals leitete. Als er diese nicht erhielt, erhob er dagegen Beschwerde beim Landesverwaltungsgericht Kärnten. Auch dort blitzte der Beschwerdeführer mit seinem Anliegen ab, wie die „Kronen Zeitung“ berichtete.

Kein Einsatzbefehl oder Aufzeichnungen vorhanden

Die Gründe erscheinen allerdings bemerkenswert. Armin Ragoßnig, Präsident des Kärntner Landesverwaltungsgerichts, sagte zum Urteil: „Das Beweisverfahren vor dem Landesverwaltungsgericht Kärnten hat ergeben, dass diese Aufzeichnungen und der Einsatzbefehl nicht vorhanden sind, sodass die Bezirkshauptmannschaft Völkermarkt zu Recht diese Information nicht herausgeben konnte.“

Ein Pyrrhussieg für die Bezirkshauptmannschaft, weil zumindest dem Anschein nach, die Begründung für den Einsatz am Peršmanhof infrage gestellt scheint. Bei der Bezirkshauptmannschaft in Völkermarkt/ Velikovec will man das laufende Verfahren nicht kommentieren. Beide Parteien haben nun die Möglichkeit, die Entscheidung beim Verwaltungsgericht und Verfassungsgericht anzufechten.

Slowenische Staatspräsidentin besuchte Peršmanhof

Wie politisch brisant die Sache weiterhin ist, zeigt auch, dass am Donnerstag, eine Woche nach Innenminister Gerald Karner (ÖVP), die slowenische Staatspräsidentin Nataša Pirc Musar den Peršmanhof besuchte. Dort sprach sie mit jungen Kärntner Slowenen und traf anschließend Vertreter der Volksgruppe sowie Landeshauptmann Peter Kaiser (SPÖ). Erfreulich sei laut Pirc Musar, dass der Expertenbericht nach dem Polizeieinsatz relativ rasch verfasst worden sei. „Andererseits bin ich nicht zufrieden, dass seit dem Bericht praktisch nichts geschehen ist“, so Pirc Musar.